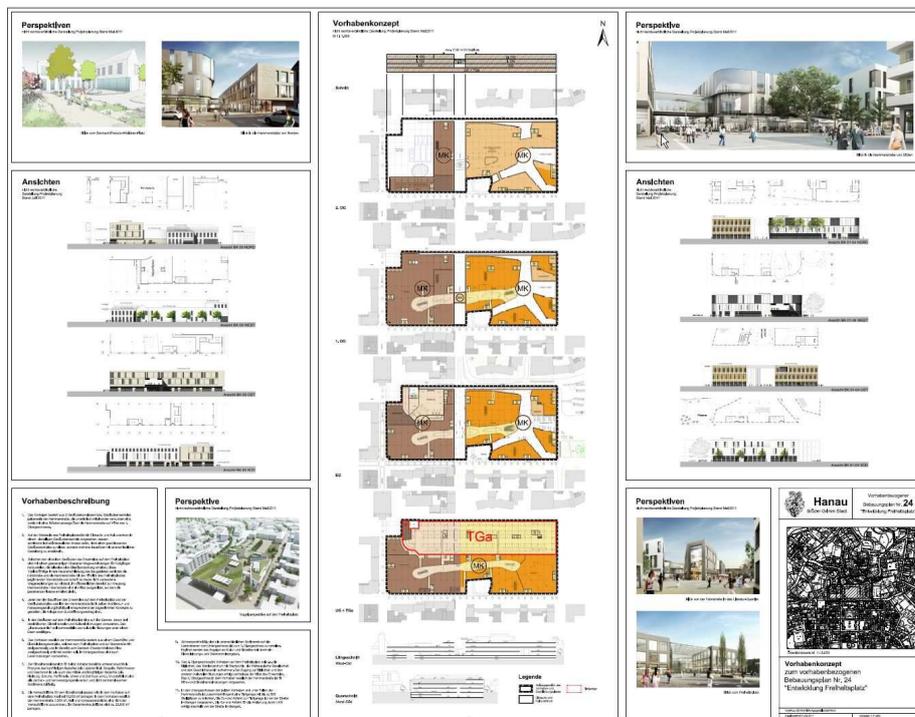


Offenlage zur Freiheitsplatz-Bebauung hat begonnen

Einen wichtigen Meilenstein hatte die Bauleitplanung für den Freiheitsplatz Ende August mit dem Offenlagebeschluss der Stadtverordneten erreicht: Jetzt haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bis zum 12. Oktober 2011 Zeit, in der Auslegungsstelle im Technischen Rathaus Einblick in die umfangreichen Unterlagen zu nehmen und Stellungnahmen abzugeben.

Weit mehr als 1.000 Seiten umfassen inzwischen die 26 Gutachten und Untersuchungen, die im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zum Freiheitsplatz erstellt worden



und derzeit sowohl im technischen Rathaus als auch online im Internet einsehbar sind. Angefangen beim Klima- und Lärmschutz über die Archäologie im Boden und den Denkmalschutz-Aspekten für die bisherigen Gebäude rund um den Freiheitsplatz bis hin zur künftigen Verkehrsführung

und dem neuen Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) reicht die Bandbreite, die von den diversen Gutachten und Beurteilungen der Fachleute erfasst wird. Daneben sind auch die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingebrachten Einwände und Stellungnahmen sowie deren Abwägung Bestandteil der ausgelegten Dokumentensammlung.

Im Oktober und November gilt es dann, die von den sogenannten Trägern öffentlicher Belange und Privatleuten in Stellungnahmen formulierten Bedenken zu prüfen und abzuwägen, bevor planmäßig am 12. Dezember der Satzungsbeschluss auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung steht. Mit diesem Parlamentsbeschluss wäre der Weg zum ersten Spatenstich im Frühjahr 2012 frei.